

Infoforum Studium und Lehre

Hallo, ist da jemand?

Wie wir unsere Ratsuchenden auch ohne Präsenzangebot erreichen und was wir in diesem Jahr über Online-Formate gelernt haben.

Andrea Kick
Studienberatung –information
TUM Center for Study and Teaching



Icons: Bley/ TUM CST

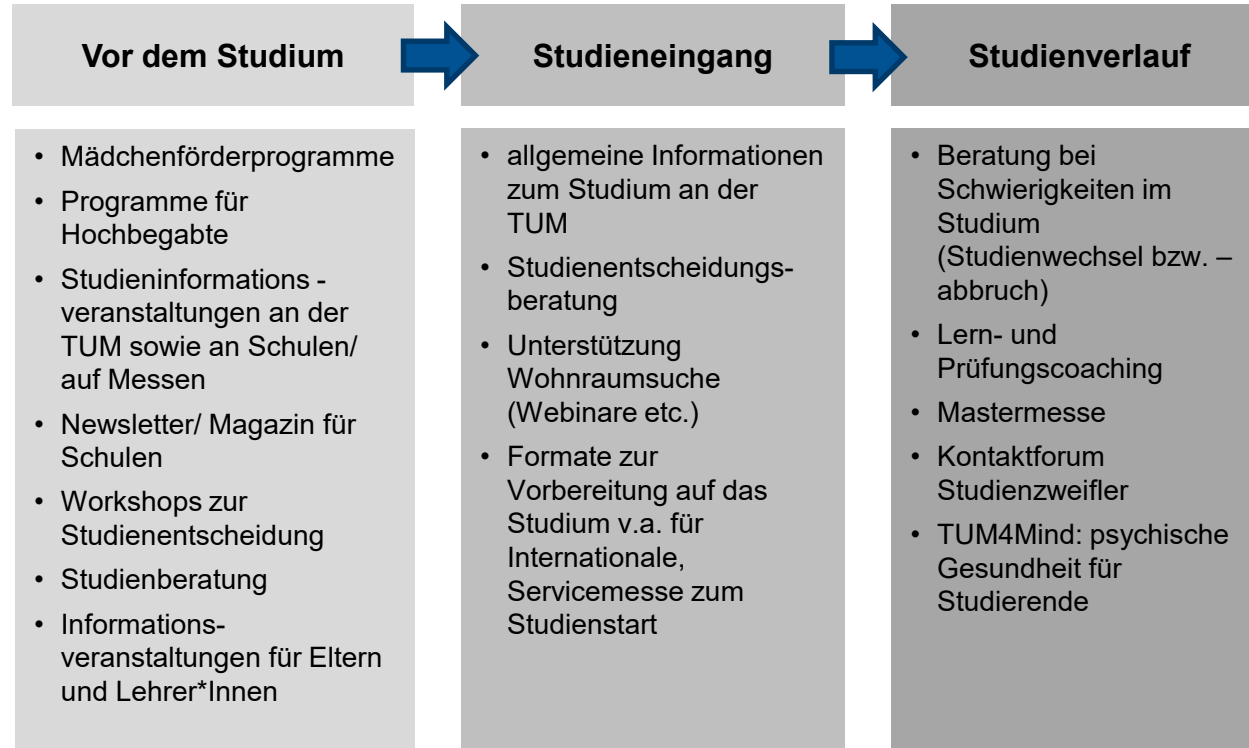
Agenda

- Einführung Aufgabenspektrum Studienberatung und -information
- Vorstellung ausgewählter Projekte
- Diskussion in Breakout-Rooms : virtuell oder Präsenz oder Hybrid? : Vorteile und Nachteile
- Wrap up



TUM CST –Studienberatung und -information

Angebote entlang des Student Life Cycle



Zahlen 2019

- Studieninformation:
 - Email: 66.213
 - Telefonate: 46.428
 - Pers. Infogespräche: 37.549
- Kontakte Schüler*innen und Schulen (z.B. Vorträge, Messen): ca. 20.000
- Beratungs- und Coachingtermine: 2.136

Agenda

- Einführung Aufgabenspektrum Studienberatung und -information
- Vorstellung ausgewählter Projekte
- Diskussion in Breakout-Rooms : virtuell oder Präsenz oder Hybrid?
- Wrap up

Beispiel 1: Beratungsgespräche in der allgemeinen Studienberatung



Allgemeine Studienberatung: Beratungsgespräche

In ausführlichen Gesprächen beleuchten wir die individuelle Situation von Studieninteressierten und Studierende hinsichtlich studienrelevanter Themen mit dem Ziel, die Ratsuchenden zu befähigen, eigenständig eine Lösung für ihre Problemlage zu finden.

	Präsenz	virtuell
Zielgruppe	(Inter)nationale Studieninteressierte und Studierende	Nationale & Internationale Studieninteressierte und Studierende
Teilnehmerzahl (begrenzt durch angebotene Beratungsfenster ca. 1200 im Jahr)	2019: 91% persönlich 9% telefonisch	2020: 20% persönlich 39% telefonisch 37% Video
Dauer	Pro Gespräch bis zu 45 Min	Pro Gespräch bis zu 45 Min
Erstauflage	90er Jahre	Juni 2019
Aufwand	Hoch (Anreise für Ratsuchende, Beratungsräumlichkeiten, pers. Clearing)	Mittel (schriftliche Terminabstimmung)
Besonderheiten	Clearing-Gespräche vorab	Onlineformular zur Terminanfrage

Persönliche Beratungsgespräche

	Präsenz	Virtuell	Hybrid
Vorteile	- Bessere Kommunikation mit Berater*in (sensible, emotionale Themen) - Räumlichkeiten kennenlernen, Flyer mitnehmen, Service Desk sehen - Persönliche Verbindung aufbauen	- Mehr technische Kanäle (Telefon, Video) - Niedrigere Hemmschwelle, das Angebot in Anspruch zu nehmen (nur ein Klick) - Überall weltweit, keine Anreise - Intimer (Wohnungen, Kinder sehen) - Deutlich mehr Anfragen von internationalen Studis - Gute Informationsvermittlung (Bildschirm teilen, Links schicken im Chat) - Anonymer, mehr Distanz (gut für einige)	- Alle Vorteile von virtuell und Präsenz + weniger Beratungsräume an der TUM notwendig
Nachteile	- Anreise (nicht für alle möglich → Internationale) - Höhere Hemmschwelle	- Internetverbindung - Eingeschränkte Kommunikation z.B. über Körpersprache - Intimer (Wohnungen, Kinder sehen) - Anonymer, mehr Distanz (schlecht für einige)	- etwas Umplanung erforderlich (Zeitfenster für Beratungstermine anpassen)

2. Beispiel: Studieninfotage (SIT): Tag der offenen Tür

- Leitfaden "Schritt für Schritt zum Studium" +
- Studieninfotag -
 - Studieninfotag - Programm 2021
- Ran an die TUM: Perspektive Studium
- Hochschulorientierungstage München
- Vorlesungen für Besucher*innen
- Campustouren +
- Workshop zur Studienorientierung
- Fachspezifische Angebote
 - Angebote speziell für Mädchen und junge Frauen +
 - Angebote für leistungsstarke Schüler*innen +
 - Lehrkräfte & Eltern +
 - Studierende +
 - Service +
 - Unser Team +



Foto: Rawpixel.com/shutterstock

Programm der Studieninfotage - Virtuelle Angebote für Studieninteressierte 2021

Hier findest du das Programm sowie Folien der verschiedenen Veranstaltungen zum Download. Klicke dich zudem in die die Links der einzelnen Fakultäten und TUM Schools und erfahre mehr über die jeweiligen Studienfächer!



Fakultät für Architektur



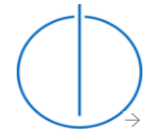
Ingenieur fakultät Bau, Geo und Umwelt



Fakultät für Chemie



Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik



Fakultät für Informatik



Fakultät für Luftfahrt, Raumfahrt und Geodäsie



Arbeitsstr. 21
80333 München
Tel. +49 89 289 25544
studieninfotag@tum.de

Überblick aller Termine für Studieninteressierte →

Aktuelles

21.04.2021
Das Onlinemagazin Explore-TUM 2021/01 ist online - viel Vergnügen beim Lesen! →

14.04.2021
Lerne die Bachelorstudiengänge der TUM School of Life Sciences kennen: Stuzubi Digital am 20.04.2021 von 14-18 Uhr →

13.04.2021
Studieninteressierte aufgepasst: Die TUM ist zu Gast bei der "TU9 Sneak Peek" am 20.4.2021 um 13:35 Uhr! →

12.04.2021
Mathe schnuppern im Mathefrühling (online) für Schüler*innen der Jahrgangsstufen 10 bis 12: Tauch 5 Tage lang ein in ein Studium der Mathematik! →
 RSS abonnieren

Studieninfotag (SIT): Tag der offenen Tür für Studieninteressierte

Einmal im (Schul)Jahr öffnet die TUM alle Türen, stellt ihre grundständigen Studiengänge vor und gibt Einblicke ins Studierendenleben.

	Präsenz	Virtuell
Zielgruppe	Schüler*innen, Studieninteressierte v.a. aus Bayern	Schüler*innen, Studieninteressierte aus Bayern; Schüler*innen von Deutschen Auslandsschulen bzw. über die bayerischen Grenzen hinaus
Teilnehmer*innenzahl	ca. 5.000 – 12.000 Anmeldungen	knapp 7.000 Anmeldungen
Dauer	Ein kompletter Tag (ca. 9-16 Uhr)	Fünf Tage, jeweils nachmittags (13-18 Uhr) sowie asynchrone Angebote (zeitunabhängig)
Erstauflage	ca. 2002	2021
Aufwand	Hoher Aufwand, auch für ganze Abteilung v.a. an Veranstaltungstag	Mittel- hoher(bei Erstauflage) Aufwand für Projektteam, längere Betreuungsphase
Besonderheiten	Vor Ort (versch. Campus) Einblicke gewinnen, „Uniluft schnuppern“	Möglichkeit zahlreiche Veranstaltungen und Studiengänge (+ Campus) kennenzulernen

Studieninfotag I

	Präsenz	Virtuell
Vorteile	Studieninteressierte • nichts lenkt nebenbei ab • Soziale Kontakte/Gleichgesinnte kennenlernen • Campus vor Ort sehen und kennenlernen • Unkomplizierte/schnelle Unterstützung vor Ort • Hands-on Experience erleben Intern • Gemeinschaftsprojekt (alle helfen mit!) • Kollegen*innen anderer Fakultäten vor Ort treffen/austauschen	Studieninteressierte • Für alle Interessierten (weltweit) zugänglich • Bequem an allen Veranstaltungen teilnehmen (unabh. von Campus) • Evtl. niedrigere Hemmschwelle (in großen Veranstaltungen) Fragen zu stellen Intern • Vorbereitungsaufwand etwas geringer als reines Präsenzformat • Aufzeichnung möglich (asynchrone Bereitstellung)
Nachteile	Intern • Platzmangel/Raumangel • Aufwändige Gestaltung • Vorlaufzeit sehr lang (Räume buchen, Immathalle reservieren) Studieninteressierte • Orientierungsschwierigkeiten auf dem Campus/ „Überangebot“ • Zwischen Campus wechseln oft schwierig, verpasste Veranstaltungen; Abwanderung ins Cafe ☺	s. Vorteile Präsenz: • Soziale Interaktion fehlt • Kein richtiges Erleben der Universität möglich • Plattformkapazitäten: wenn der Link nur über Anmeldung erhalten wird, ist Veranstaltung evtl. nicht ausgebucht (ca. 80% Teilnahme) • Technische Ausstattung vorausgesetzt (Hardware, Internet, etc.)

Studieninfotag II

Hybrid

Statement

Zukunfts-Format soll dem realen Unialltag entsprechen → d.h. wie sieht der normale Studierendenalltag (am Campus/virtuell) überhaupt aus?

→ Folglich sollte das Projekt Studieninfotag einen realen Einblick in die dann vorherrschende Situation verschaffen → sehr wahrscheinlich wird man das mit einem hybriden Format schaffen

Mögliche Spielarten

- **Zweimal genau das gleiche Angebot** (separat):
 - einmal virtuell und einmal vor Ort (an untersch. Tagen)
 - Zielgruppe kann für sich selbst entscheiden, welches Angebot mehr zusagt und bei welchem Vorteile überwiegen, oder auch bei beiden dabei sein
- Studieninfotag sollte in jedem Fall **Eventcharakter** haben:
- **Bei virtuellem Part: Grundsatzfrage → Asynchron oder synchron?**
- Onlineveranstaltungen ggf. auf Englisch, internationale Zielgruppe

Vor –und Nachteile

Vorteile:

- Diverses/Abwechslungsreiches Angebot für Zielgruppe: Studieninteressierte können nach Interessen und persönlicher Situation ihre Partizipation auswählen
- Kombi aus beiden gewinnbringend und spiegelt wahres Studierendenleben (Selbstständiges Arbeiten zuhause + Präsenzformate mit Austausch & Hands-on Lehrformaten)

Nachteile:

- Höherer Organisationsaufwand
- Veranstaltungen dürfen nicht zeitgleich stattfinden, bzw. zeitlich nah aneinander liegen, da sonst Teilnahme an beiden (Präsenz und virtuell) problematisch werden könnte

3. Beispiel: Mastermesse



Mastermesse

Die Mastermesse bietet Studieninteressierten einen Nachmittag lang die Möglichkeit, die TUM, ihre Masterstudiengänge und das Beratungsangebot kennen zu lernen und mit Fakultätsvertretern, Serviceeinrichtungen und anderen Studieninteressierten viele Ihrer individuellen Fragen rund um das Masterstudium an der TUM zu ...

	Präsenz	virtuell
Zielgruppe	Masterinteressenten (TUM + extern)	Masterinteressenten (TUM + extern)
Teilnehmerzahl	Ca. 300	Ca. 1700 (Teilnahmebegrenzung!)
Dauer	4 Stunden	4 Stunden
Erstauflage	2011	Oktober 2020
Aufwand	hoch	hoch
Besonderheiten	Logistik	Kooperation mit externem Partner/ Kosten!

Mastermesse

	Präsenz	Virtuell	Hybrid
Vorteile	-Erleben des Campus und der Menschen, Lebendigkeit, Bindung durch face-to-face Kontakte -alle Studiengänge an einem Platz	-Hohe Reichweite (ortsunabhängig) - niedrigschwelliger Zugang zu Informationen	Erleben des Campus möglich und trotzdem hohe Reichweite
Nachteile	Raumsuche, örtliche Einschränkungen, Logistik	Persönlicher Kontakt fehlt, haptisches Material fehlt, Kosten für Software	noch höherer Personalaufwand

4. Beispiel: TUM4 MIND Veranstaltungsreihe

Technische Universität München



DIE TUM FORSCHUNG INNOVATION **STUDIUM** LEBENSLANGES LERNEN GLOBAL

Startseite > Studium > Hilfe & Beratung > Gesundheit > TUM4Mind

- Willkommen +
- Studienangebot +
- Internationale Studierende +
- Hilfe & Beratung** —
- Studienorientierung +
- Hilfe im Studium +
- Gesundheit** —
- Barrierefrei studieren
- Psychologische Beratung
- TUM4Mind**
- TUM4Health 
- Wohnen, Arbeit & Finanzen +
- Kind & Familie +
- Chancengleichheit & Diversity +
- Bewerbung +



TUM4Mind

Bei TUM4Mind dreht sich alles um Ihre mentale Gesundheit während des Studiums. Ein bewusster Umgang mit der eigenen Psyche und der seelischen Gesundheit ist ein Grundpfeiler für einen leistungsstarken und erfolgreichen Studienverlauf und einen nachhaltigen Lebensstil.

Kontakt TUM4Mind

Kirsten Bannert & Marein Orre
Email: [tum4mind.ssz\(at\)tum.de](mailto:tum4mind.ssz(at)tum.de)

Allgemeine Studienberatung

Allgemeine Studienberatung 
TUM Center for Study and Teaching
Arcisstr. 21
80333 München
Email: [studium\(at\)tum.de](mailto:studium(at)tum.de)

TUM4Mind- Veranstaltungsreihe

TUM4Mind widmet sich dem Thema Mental Health bei Studierenden. TUM4Mind steht für Sensibilisierung, Information und Prävention.

	Präsenz	virtuell
Zielgruppe	Alle Bachelor- und Masterstudierenden	Alle Bachelor- und Masterstudierenden
Teilnehmerzahl	Geschätzt zwischen 400-500	2500 im Wintersemester 20/21
Dauer	Eine Aktionswoche im November 2019	Eine Aktionswoche pro Semester; versch. Events während des Semesters
Erstauflage	November 2019	November 2020
Aufwand	sehr hoch bzgl. Logistik und Organisation vor Ort	Gleicher Aufwand in der inhaltlichen Vorbereitung; Logistik und Organisation mit weniger Personal und Aufwand möglich
Besonderheiten	Persönlicher Austausch in Präsenz möglich	Erreichbarkeit an allen Standorten; niederschwelliger Zugang; höhere TN Zahlen möglich

TUM4 MIND

	Präsenz	Virtuell	Hybrid
Vorteile	Persönlicher Austausch möglich; Nähe, menschlicher Kontakt für viele sehr wichtig	Größere Reichweite, standortübergreifend; Niedrigere Hemmschwelle für viele Teilnehmer*innen; Größere Flexibilität der Referent*innen (zeitlich, örtlich)	man kann differenzierter auf die untersch. Bedürfnisse der heterogenen Zielgruppe eingehen
Nachteile	Aus Veranstalter-Sicht: Räumlichkeiten suchen! Logistik und Organisation vor Ort; schwierigere Verfügbarkeit von Referent*innen (Anreise, Zeitaufwand, etc.)	Unsicherheit für manche Teilnehmer*innen, virtuell in Kontakt zu gehen; Informeller Austausch vor und nach den Veranstaltungen ist erschwert	Aus Veranstalter-Sicht: Marketing schwieriger; Logistik und Organisation; Standort-Frage

Agenda

- Einführung Aufgabenspektrum Studienberatung und -information
- Vorstellung ausgewählter Projekte
- Diskussion in Breakout-Rooms : virtuell oder Präsenz oder Hybrid?
- Wrap up

Diskussion in Kleingruppen (15 Minuten)

Beispiel Infoveranstaltungen (z.B. Vortrag zum Studium)

Leitfrage:

Welche Vor- und Nachteile haben die unterschiedlichen Formate (Präsenz – Virtuell – Hybrid) für

- a) nationale (= hiesige, vor Ort) Studieninteressierte**
- b) Internationale + nationale (die weit weg wohnen) Studieninteressierte**

Und dann noch schnell
ein Statement 😊

Empfehlungen / Erfahrungen:

Informations- und Beratungsformate für Studieninteressierte und Studierende

- ✓ Erstaufgabe eines Projekts kostet immer mehr Ressourcen als Nachfolgeprojekte
- ✓ Technische Ausstattung muss stimmen
- ✓ Einbeziehung Zielgruppe und Kooperationspartner bei der Planung wichtig
- ✓ Hybridversion oft „ideal“ . Achtung: Ressourcen!!! Komplexität!
- ✓ Entscheidung für Format (virtuell-Präsenz-Hybrid) erst dann treffen, wenn Randbedingungen klar sind
- ✓ Spaß an Ideenfindung für Nach-Corona-Zeiten! Erkenntnis darüber, wie viel man in diesen schwierigen Zeiten gelernt und geschafft hat

Vielen Dank!!!!